

240

Der Rektor
der Philipps-Universität

Marburg/Lahn, 7. August 1942
Universitätsstraße 7
Fernsprecher 3577

Herrn

Dr. Karl Erdmann,

Berlin NW 7
Charlottenstr. 41.

Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde.

Nr.

Bei Beantwortung wird um Angabe
der Geschäftsnummer gebeten.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 5.8. und teile
Ihnen mit, dass sich beim hiesigen Kuratorium eine junge Dame
gemeldet hat, die einen Posten als Sekretärin haben möchte.
Die Sache kam auch ans Rektorat, und ich habe ihr daraufhin
geschrieben, dass sie eine Stelle beim Reichsinstitut haben
könnte und sie aufgefordert, sich darum zu bewerben. Ich hoffe,
in den nächsten Tagen eine Antwort zu bekommen. Damit wäre dann
uns und Frau Hermekink am besten gedient.

Von der Arbeit von Mathilde Uhrlitz über die Abstammung
der Kaiserin Theophano wusste ich bereits. Ebenso wird ja auch
noch das Manuskript von Büttner kommen.

Ich schicke Ihnen gleichzeitig einen Brief von Pater
Dr. Alban Dold und bitte Sie, mir das Material für die Beant-
wärtung zuzuschicken.

Wann ich das nächste Mal nach Berlin fahre, weiss ich
noch nicht. Das Reisen ist jetzt so unangenehm, dass man sich
einer Fahrt nach Berlin gern entzieht. Ich glaube nicht, daß
jetzt sehr viel zu machen ist, weil ja vor allem andern auch
im Ministerium irgendwelche Verhandlungen wegen der vielen Ur-
laube kaum zu führen sind. Immerhin kann es aber sein, daß
ich plötzlich einmal dort auftauche. - Die Leihkarte für die
Staatsbibliothek schicke ich Ihnen unterschrieben wieder zurück.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!

H. Haupp